

Atmosphäre schaffen

Ein schön hergerichteter Raum und eine stimmige Atmosphäre helfen, um sich gut verabschieden zu können. Es können Blumen, ein Familienfoto, die Lieblingsmusik etc. oder auch religiöse Gegenstände (Kerze, Kreuz, Weihwasser, Rosenkranz etc.) hergerichtet werden.

Eine Kerze entzünden

Dabei kann gesagt werden:

Die Kerze, das Licht steht für Jesus. Er ist das Licht der Welt, er möchte uns Licht sein, wenn es um uns dunkel ist. Die Kerze erinnert uns auch an die Osterkerze: Jesus ist das Licht, das nie erlöscht. Mit dem Tod ist es nicht vorbei.

Kreuzzeichen und Erinnerung

Wenn wir ein Kreuzzeichen machen, stellen wir uns unter das Zeichen des Kreuzes: Jesus ist für und mit uns gestorben – Gott aber hat ihn von den Toten auferweckt. Der Tod hat nicht das letzte Wort.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

In einer kurzen Stille kann an den Verstorbenen gedacht werden. Es können Erinnerungen ausgetauscht, gemeinsam geweint oder gelacht werden.

Gebet

Gott,
der dich geschaffen hat aus Liebe, nehme dich auf.
Er schließe dich in seine Arme und tröste dich.
Was du nicht zu Ende bringen konntest, möge er vollenden,
was noch verknotet ist, möge er lösen,
was nicht vergeben ist, helfe er verzeihen.

Die Liebe aber, die du geschenkt hast,
komme tausendfach auf dich zurück
und sei dir eine Brücke ins Himmelreich.
Gott schenke dir ewiges Leben. Amen.
(Nach Stefan Huber)

Vater Unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.
Amen.

Verabschiedung

Zum Abschluss des Rituals können alle Anwesenden (falls vorhanden mit Weihwasser) dem Sterbenden ein Kreuz auf die Stirn, das Herz oder in die Hände machen und ihm Gottes Segen für sein Hinübergehen wünschen – am Schluss kann gebetet werden:

Herr, gib N. die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihr/ihm.
Lass sie/ihn ruhen in Frieden.
Amen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Sich Zeit lassen

Nehmen Sie sich soviel Zeit, wie Sie brauchen, und tun sie das, was Ihnen in der Situation gut tut.

Weitere Gebete im Gotteslob

Grundgebete und Rosenkranz: GL Nr. 3-4

Totengebete: GL Nr. 18, 28, 515, 608 und folgende

Psalm 23: GL Nr. 37

Was zu tun ist

Bei einem Sterbefalls kommt neben der Trauer und dem Abschied nehmen einiges an Organisation auf die Angehörigen zu. Im Folgenden deshalb einige Informationen:

- _ Den Hausarzt verständigen
- _ Sich Zeit lassen für den Abschied
- _ Bestattung verständigen
- _ Beim Pfarramt oder dem Pfarrer direkt melden
- _ Allenfalls Friedhofsverwaltung kontaktieren bzgl. Grab

Hilfreiche Kontakte

_ Nummern der Pfarrämter
kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren

_ Trauertelefon (bis 31.05.2020)
+43 676 83240 3333 (täglich, 8 – 22 Uhr)
kath-kirche-vorarlberg.at/trauer

_ Hospiz (Trauerbegleitung)
+43 676 844 20 5115 (Mo – Fr, 9 – 18 Uhr)

_ Telefonseelsorge - 142

_ Bestatter
www.trauerhilfe.at/bestatter

Katholische
Kirche
Vorarlberg

www.kath-kirche-vorarlberg.at
Foto: Katholische Kirche Vorarlberg



**Verabschiedung und Gebet am Totenbett
(Angehörige)**